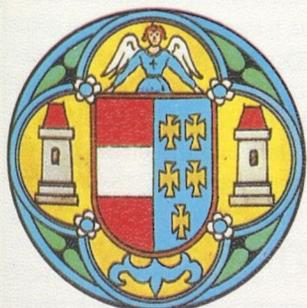
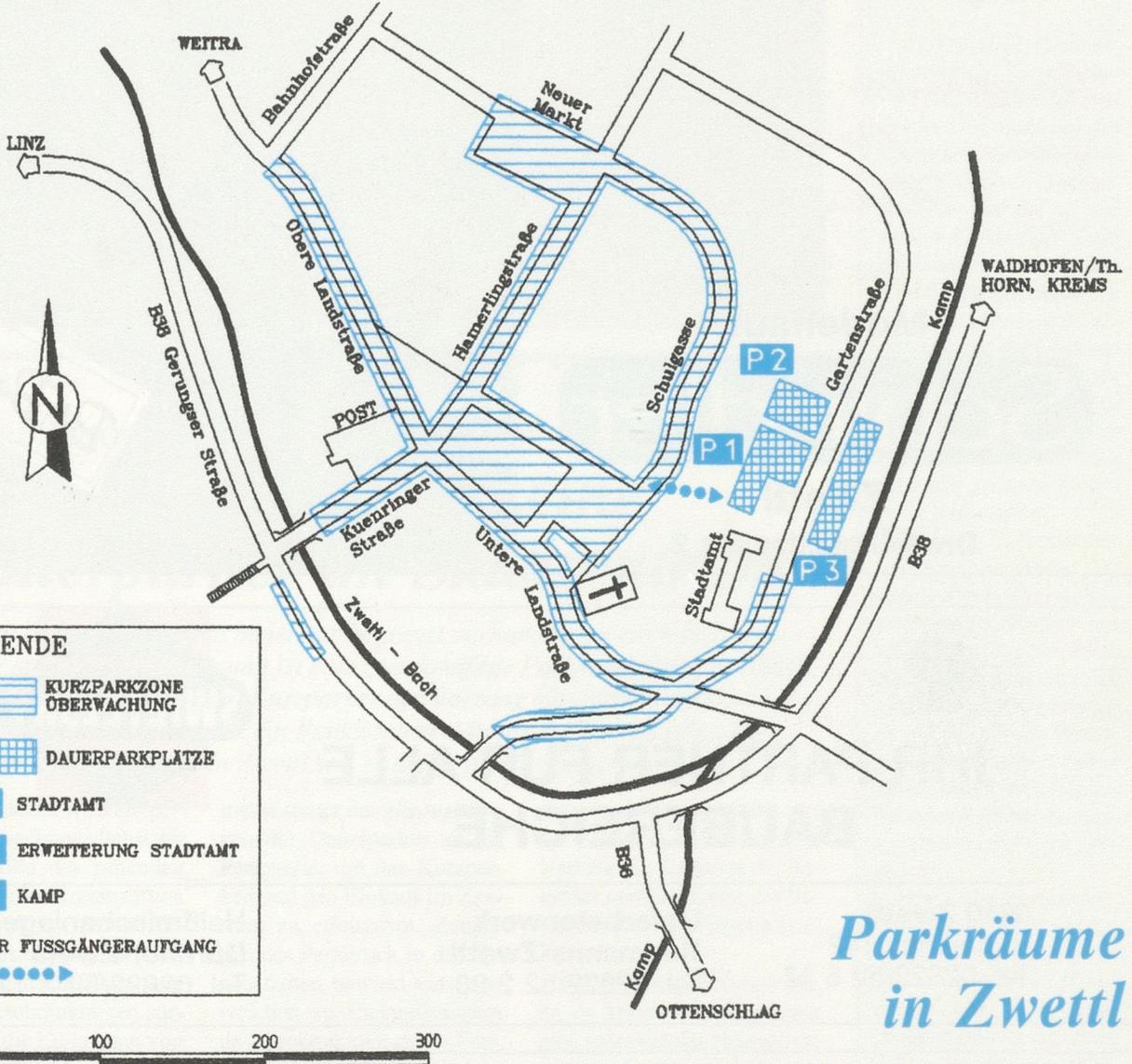


© FRIEDREICH & PARTNER
1120 WIEN, TEL. 0222/87871-0



AUS DEM INHALT

- PARKORDNUNG (S. 1) ⇨ BAUGRÜNDE (S. 2) ⇨ BOGENBRÜCKE (S.3)
- ⇨ TEMELIN (S.5) ⇨ KRANKENHAUS (S.6) ⇨ ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST (S. 7)
- ⇨ VERANSTALTUNGSKALENDER (S. 8/9/10) ⇨ SZENE BUNTE WÄHNE (S. 12) ⇨ OZONMESSUNGEN ZWETTL (S. 13)



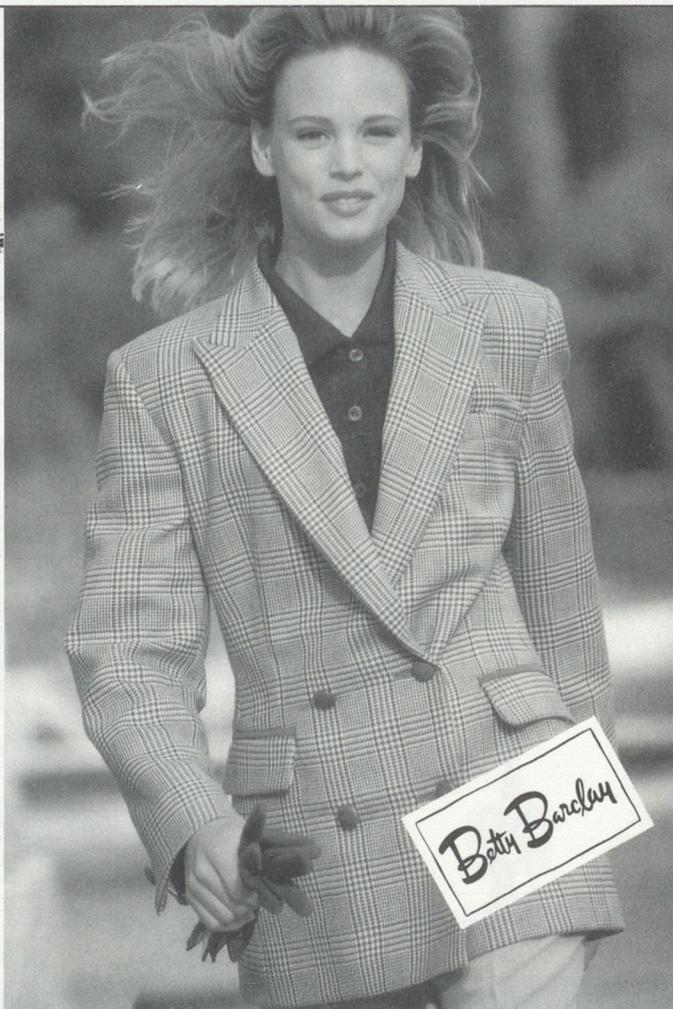
*Die schönsten Kombi-Ideen
für den
Herbst 1993*

aus Ihrem
Modehaus

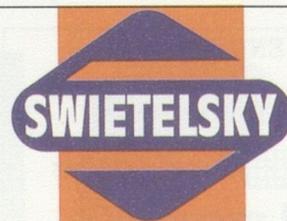
Schindler

Zwettl

Dreifaltigkeitsplatz 2



**IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE**



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

**Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl**
Tel. 02822/52 2 90

**Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl**
Tel. 02822/54 3 12

Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl

Telefon: 02922/52 2 14

Öffnungszeiten ab September 1993

SCHWIMMEN:	Montag (Warmbadetag)	18–21 Uhr	SAUNA, DAMPFBAD, SOLARIUM:	Montag (gemischt)	18–21 Uhr
	Mittwoch	18–21 Uhr		Donnerstag (Damen)	16–21 Uhr
	Donnerstag	16–21 Uhr		Freitag (Herren)	16–21 Uhr
	Freitag	16–21 Uhr		Samstag (gemischt)	15–22 Uhr
	Samstag	15–22 Uhr		Sonntag (gemischt)	15–19 Uhr
	Sonntag	15–19 Uhr			

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Die Innenstadt ist vom (Dauer-)Parkplatz leicht zu erreichen: Fußgängerangang macht es möglich

PARKORDNUNG WIRD VON ÜBERWACHUNGSDIENST KONTROLLIERT

Ab 1. Oktober keine Dauerparker im Stadtzentrum

Parkraum ist in Stadtzentren meist nur begrenzt vorhanden, so auch in Zwettl. Zu seiner sinnvollen Ausnutzung ist eine zweckmäßige Parkregelung unerlässlich; im Geschäftsbereich muß dem Kurzparker der Vorrang eingeräumt werden. Unbedingte Voraussetzung für ein Funktionieren dieses Systems ist allerdings eine strikte Überwachung. In Zwettl soll es damit in Kürze ernst werden:

Ab 1. Oktober wird ein privater Überwachungsdiens mit der Kontrolle des ruhenden Verkehrs im Stadtzentrum von Zwettl beauftragt und uniformierte Aufsichtsorgane werden für eine strikte Einhaltung der Parkbeschränkungen sorgen. Auch die Einhebung von Parkgebühren steht in Diskussion, soll aber in der Eingewöhnungsphase vorerst noch nicht realisiert werden.

Die Gemeinde hofft, damit einen ersten Schritt gesetzt zu haben, um den Verkehrsproblemen im Stadtzentrum zu begegnen. Da der KFZ-Verkehr in den nächsten Jahren weiter anwachsen wird, sind geeignete Gegenmaßnahmen unerlässlich, um permanenten Stau im Stadtzentrum zu verhindern. Eine solche Maßnah-

me ist sicher das Hinausdrängen der Dauerparker an die Peripherie, um das Kurzparken und den Einkauf im Zentrum zu erleichtern. Zunehmender Parkdruck in den Innenstädten bewirkt ein Ausweichen zu Einkaufszentren und Großmärkten an der Peripherie und Schaffung einer Konkurrenz zur Innenstadt, was der Stadtentwicklung sicher nicht förderlich ist.

Das Konzept der Gemeinde ist daher, wie es auch in vielen anderen Städten bereits praktiziert wird, die Schaffung eines fußgängerfreundlichen Stadtzentrums mit genügend Parkplätzen in unmittelbarer Nähe (Parkdeck, Freiparkplätze) und möglichst kurzer Fußgänger Verbindung zu diesen. Dazu kommt eine strikte Ord-

nung und Überwachung des im Zentrum verbleibenden Verkehrs im Interesse der Besucher und Einkäufer, der Bewohner und der Wirtschaft des Zentrums.

Selbstverständlich bewirkt, da es keine Wunderrezepte gibt, jede einzelne Maßnahme persönliche Einschränkungen für manche Mitbürger; hierfür muß Verständnis geweckt werden. Es muß nämlich allen, sowohl Entscheidungsträgern als auch Bürgern, bewußt sein, daß keine Entscheidung für eine konsequente Verkehrspolitik die schlechteste Entscheidung darstellt: Dann nimmt die Entwicklung des wachsenden KFZ-Verkehrs die Entscheidung selbst in die Hand und bewirkt das Gegenteil von Stadterneuerung.



Bgm.
Franz
Pruckner

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Aufgrund der Umorganisation der Gendarmerie kann es zu Engpässen bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs kommen. Um dem entgegenzuwirken und um für den treuen Kunden der Stadt auch weiterhin die besten Einkaufsmöglichkeiten zu gewährleisten, wird daran gedacht, die Überwachung der Kurzparkzonen einer privaten Firma zu übergeben. Gleichzeitig wird der Kurzparkbereich über die gesamte Innenstadt ausgedehnt.

Auf der Titelseite dieser Ausgabe finden Sie einen Park-Übersichtsplan und im Blattinneren einen Faltpfad zum Herausnehmen fürs Auto. Die Grenzen der Kurzparkzone werden für die Benutzer mehrspuriger Fahrzeuge durch deutlich erkennbare Bodenmarkierungen ersichtlich gemacht.

Die Aufwärtsentwicklung unserer Stadt und das dadurch entstandene erhöhte Verkehrsaufkommen machen diese Maßnahmen notwendig. Bitte halten Sie die angegebenen Parkzeiten ein. Wenn Sie einen Dauerparkplatz brauchen, benützen Sie den neuen Stellplatz in der Gartenstraße. Sie erweitern sich selbst und Ihren Mitmenschen einen guten Dienst.

Mit freundlichen
Grüßen



Flohmarkt der Pfadfindergruppe Zwettl

Die Pfadfindergruppe hält ihren diesjährigen Flohmarkt vom 2. bis 4. Oktober wie schon im Vorjahr in der Versteigerungshalle ab. Diese Veranstaltung ist eine wichtige Einnahmequelle, die die Durchführung der überaus erfolgreichen Jugendarbeit, sowie die Finanzierung notwendiger Anschaffungen (Zelte, Helme, etc.) ermöglicht. Ein wichtiger Nebeneffekt ist aber auch die Zuführung gebrauchsfähiger Artikel zur Wiederverwendung. Damit wird eine Entlastung der Mülldeponien erreicht.

In der Zeit vom 27. September bis 1. Oktober können täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr alte, wiederverwertbare Gegenstände in die Versteigerungshalle gebracht werden. Der Abholdienst ist während dieser Zeit unter der Telefonnummer 02822/53520 erreichbar. Die Pfadfindergruppe ersucht daher die Bevölkerung bereits jetzt, entsprechende Gegenstände aufzuheben.

Kühl- und Gefriergeräte können aufgrund der hohen Entsorgungsgebühren nicht mehr angenommen werden.



Ein nicht übersehbarer Hinweis direkt an der Bundesstraße: Der Flachsmann an der B 37 kurz vor Rastendorf

WALDVIERTLER GRÖSSTE FLACHSPRODUZENTEN

Flachsexport sogar nach Tschechien

Jeder, der in den letzten Wochen nach Krems gefahren ist, hat ihn gesehen: den Flachsmann. Der fünf Meter hohe Geselle, der aus Flachsstrohballen gemacht wurde, steht an der Bundesstraße 37 bei Rastendorf. Daß er dort steht, kommt nicht von ungefähr:

Knapp außerhalb unseres Gemeindegebietes befindet sich nämlich der Firmensitz der "Waldviertler Flachs Verarbeitungsgenossenschaft". 1987 in Rastendorf gegründet, gilt sie mit ihren 390 Mitgliedern und einer Anbaufläche von mehr als 500 ha als Österreichs größter Flachsproduzent. Das geerntete Flachsstroh wird in Rastendorf verarbeitet und in Österreich, Bayern, Belgien und selbst im Konkurrenzland Tschechien verkauft. Durch gezielte Beratung und Schulung der Bauern wurde eine alte, früher im

Waldviertel beheimatete Kulturpflanze, die nach dem Krieg gänzlich verschwunden war, wieder heimisch gemacht. Ing. Hubert Gassner und sein Team haben großartiges geleistet. Seit ca. zwei Jahren betreibt die Genossenschaft auch eine eigene Leinenstube, in der die gesamte Palette der veredelten Leinenprodukte angeboten wird. Die Kombination Rohstoffproduktion und Vertrieb des Endproduktes machen diesen Betrieb beispielgebend für andere Landwirte und landwirtschaftliche Genossenschaften.



Rudmanns: 28.000 m² Baugrund stehen ab 1994 zur Verfügung

Baugründe für junge Leute und Familien

Insgesamt 28 000 m² Baugrund werden spätestens 1994 in Rudmanns aufgeschlossen sein. Das Bauprogramm, das bereits seit 1992 läuft, sieht 29 Parzellen für Einfamilienhäuser, von denen sich bereits 8 in Bau befinden, und ein Projekt mit 15 Eigentumswohnungen einer Siedlungsgenossenschaft, Baubeginn 1994, vor. "Durch das Entgegenkommen der Grundeigentümer war es möglich, diese Wohnmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Stadt Zwettl zu schaffen", betonte Initiator GR Franz Pfeffer, der mit dem Angebot von erschwinglichen Bauplätzen dem nach wie vor bestehenden Abwanderungstrend entgegenwirken will.



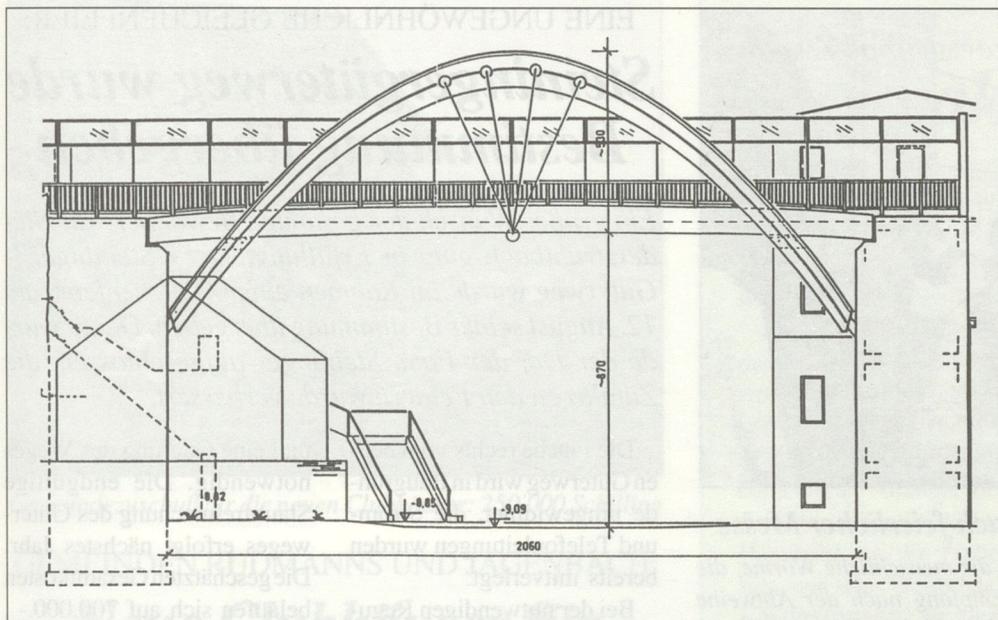
Erhart

ZWETTTL

02822/52440

Industriestraße 13

Offizieller Opeldienst
Neu- und Gebrauchtwagen



Bogenbrücke: Ähnlichkeit zum nahen Eisenbahnviadukt ist positive Bereicherung des Stadtbildes

AUFZUG AN DER STADTMAUER VOM BUNDESDENKMALAMT ABGELEHNT

Eine Bogenbrücke wird das Verbindungselement

Eine Bogenbrücke wird nun die direkte Verbindung zwischen dem Parkdeck und dem Höllrigl-Haus werden: Der ursprüngliche Vorschlag, den Höhenunterschied zur Innenstadt mit Hilfe eines Aufzuges zu überwinden, wurde vom Bundesdenkmalamt grundsätzlich abgelehnt, da unmittelbar an der Stadtmauer keine derartige Aufstiegshilfe errichtet werden darf.

Aus sechs möglichen Varianten stach die Bogenbrücke als passendste Lösung heraus. Von der Gestaltung her wurde eine Anpassung an Elemente der Stadtmauer vom Bundesdenkmalamt nicht befürwortet, die Form der Bogenbrücke aber wegen ihrer Ähnlich-

keit zum nahen Eisenbahnviadukt als positive Bereicherung des Stadtbildes gesehen. Zwei parallele schichtholzverleimte Binder stützen die Längsträger. In der Brückenmitte ist der Längsträger hängend an den Tragebögen befestigt. Architekt Thurn-Valsassina

will mit diesem Element gleichzeitig ein "sich öffnen" symbolisieren. Die Brückengeländer bestehen aus Holz, die Brückenbedachung aus Glas.

Der notwendige Aufzug wird in das Parkdeck integriert werden.

Kampbrücke Stift Zwettl - Ausstellung

Die steinerne Bogenbrücke geht in ihrem Ursprung noch auf die Mitte des 13. Jahrhunderts, d.h. in gotische Zeit, zurück und stellt damit zweifellos eines der ältesten technischen Denkmäler Österreichs dar. Die erste einschneidende Veränderung erfuhr das Bauwerk erst zu Beginn unseres Jahrhunderts: Flußaufwärts wurde ein Gehsteig auf Kragsteinen aus Beton zugebaut und ein neues Eisengeländer nach dem Muster der Wiener Stadtbahnbrücken angebracht. 1965 entfernte man im Zuge einer Renovierung dieses Geländers wieder und ersetzte es durch ein einfaches Stabwerk.

Im Auftrag der Brückenbauverwaltung des Amtes der NÖ Landesregierung (Dipl. Ing. Dr. Herwig Klinke und Dipl. Ing. Friedrich Kramlinger) und in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Zwettl (Bgm Pruckner) beschäftigte sich nunmehr eine Expertengruppe mit der Lösung der verkehrstechnischen Problematik und den Möglichkeiten der Wiederherstellung des Baudenkmals.

Ab 16. Oktober wird in der Taverne des Stiftes Zwettl voraussichtlich zwei Wochen lang eine Ausstellung über die beim Stift gelegene Kampbrücke gezeigt werden. Dabei können die Besucher Vorschläge für das zukünftige Erscheinungsbild machen.

A & O Nah & Frisch

KASTNER Großhandelsges. m. b. H.

3910 ZWETTL Telefon 02822/52434



... DENN BEI FREUNDEN KAUFT MAN BESSER EIN.



Begeisterter Empfang nach feierlicher Messe

Eine begeisterte Menge konnte die menschliche Wärme, die der neue Abt ausströmt, beim Empfang nach der Abtweihe erfahren. Bgm. Pruckner wünschte Abt Paulus Winkelbauer viel Erfolg in seiner neuen Funktion und ersuchte um gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

F. Sillipp neuer Gemeinderat

Am 2. 8. wurde Friedrich Sillipp von Bgm. Franz Pruckner als neuer Gemeinderat ange-



GR F. Sillipp

gelobt. Er folgt GR Rudolf Stolz nach, dem an dieser Stelle nochmals der Dank für sein jahrelanges Engagement in der Kommunalpolitik ausgesprochen wird. GR Sillipp wurde am 6. Juni 1956 geboren, ist seit 1981 verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seinen Dachdeckerei-Firmensitz hat er in Moidrams. Die Gemeinde wünscht dem neuen Gemeinderat viel Erfolg in seiner Funktion.

Auszeichnung

OSR Franz Prinz wurde das Goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen. Die Gemeinde gratuliert herzlich.

Kindergarten

Kindergartenbau in Oberstrahlbach: Der Rohbau mit Dachstuhl ist fertig, die Professionisten (Wasser, Heizung, Elektro, Tischler) sind an der Reihe.

Heraklith

Volle drei Wochen dauerte die Abtragung des Herakliths vom alten Höllriglhaus. Trotzdem konnte der Fußgängersteg Mitte August fertiggestellt werden.

EINE UNGEWÖHNLICHE GLEICHENFEIER: Steiningergüterweg wurde Bestimmung übergeben

Ein großer Wunsch der gesamten Bewohner von Niederstrahlbach ging in Erfüllung: Der "Steinger"-Güterweg wurde im Rahmen einer Gleichfeier am 12. August seiner Bestimmung übergeben. Damit wurde der Hof der Fam. Steinger aufgeschlossen, die Zufahrt zu den Feldern wurde verbessert.

Die Fläche rechts vom neuen Güterweg wird in Baugründe umgewidmet, die Strom- und Telefonleitungen wurden bereits mitverlegt.

Bei der notwendigen Regulierung des Baches kam ein neuartiges Verfahren zur Anwendung: Um eine automatische Sandanreicherung in den Brückenrohren zu erreichen, wurden im Wasser große Steine vor und nach diesen verlegt. Dies und der Einsatz von Schleuderschwellen, die Wasser mit Luft anreichern, schaffen eine optimale Lebensgrundlage für Fische.

Insgesamt waren zwei Überfahrten für die Bauparzellen

und eine Querung des Weges notwendig. Die endgültige Staubbefreiung des Güterweges erfolgt nächstes Jahr. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 700.000.-, wovon 60% der Kosten von der NÖ Landeslandwirtschaftskammer im Rahmen seines Hofaufschließungsfonds und der Rest von der Stadtgemeinde Zwettl übernommen werden.

Bürgermeister Pruckner durchschnitt das Band zum neuen Güterweg. Aus Freude über "seinen" Weg lud Herr Steinger alle Anwesenden zu einer zünftigen Gleichfeier in sein Haus ein.



Güterwegeröffnung: Wegeobm. Redl, Bgm. Pruckner, StR Edelmaier



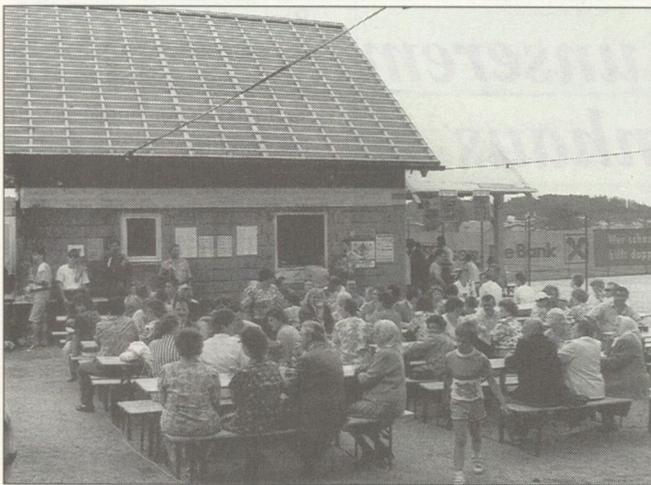
Dauertief-Preise

HOFBAUR



Schenken Wohnen Spielen

3910 Zwettl,
Landstraße 36,
© 028 22/523 70



Gemeindegemeinschaft für die neuen Clubhäuser: 250.000 Schilling

GEMEINDEN RUDMANNS UND JAGENBACH:

Neue Clubhäuser für die Tennisanlagen

Der Tennissport boomt. Auch in der Gemeinde Zwettl finden immer mehr sportbegeisterte Mitbürger Gefallen am "weißen Sport". Der Tennisverein Rudmanns zählt bereits mehr als 160 Mitglieder, auch in Jagendbach, wo kürzlich die Tennisanlage offiziell der Bestimmung übergeben wurde, sind bereits an die 100 Personen eingeschriebene Tennisspieler. Bei beiden Vereinen werden jetzt Clubhäuser errichtet, der Gemeinderat beschloß in seiner Sitzung am 5. Juli Beiträge von jeweils 250.000 Schilling.

Während in Jagendbach bereits der Rohbau errichtet wurde, sind die Bauarbeiten für das Clubhaus in Rudmanns erst angefangen. Bei beiden Projekten wird im kommenden Jahr mit der Fertigstellung gerechnet.

Die Gesamtkosten von mehr

als 600.000 Schilling werden neben den Gemeindemitteln aus dem Topf der Fremdenverkehrs-förderung, der Sportabteilung des Landes, des Landesverbandes der Union und zu einem beträchtlichen Teil aus Eigenleistungen finanziert.

ZWETTLER RESOLUTION GEGEN TEMELIN:

Reaktionen

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die Resolution gegen den Weiterbau und die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes Temelin, die auf Grund der Initiative von UGR Erwin Engelmayr vom Zwettler Gemeinderat beschlossen wurde.

Zwischenzeitlich liegen uns dazu zahlreiche Reaktionen der Landes- und Bundespolitiker, Parlamentsfraktionen und -direktion und Bundesministerien vor: Wesentlicher Tenor dieser Reaktionen ist, daß unsere Ängste und Forderungen ernst genommen und als berechtigtes Anliegen bezeichnet werden. Derzeit bietet das internationale Umwelt- und Völkerrecht aber keine Handhabe, um die Tschechische Republik zu veranlassen, auf den Weiterbau und die Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes zu verzichten.

Seitens des Landes Niederösterreich wurde mitgeteilt, daß Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dennoch ein amerikanisches Rechtsanwaltsbüro in Prag beauftragt habe, die Parteienstellung des Landes Niederösterreich im Genehmigungsverfahren zu prüfen. Durch die einhellige Zusicherung, in dieser Angelegenheit alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auszuschöpfen, ergibt sich der Eindruck, daß hier wirklich alle Kräfte an einem Strang ziehen, um die drohende Gefahr von der Bevölkerung abzuhalten.

Von tschechischer Seite erhielten wir Antworten des Ministers für Industrie und Handel sowie des Wirtschaftsministers. Darin wird betont, daß unsere Bedenken verstanden und beim Weiterbau auf positive und negative Seiten Rücksicht genommen würde. Es wird auch zum Ausdruck gebracht, daß die Kernenergie unter den in der Tschechischen Republik herrschenden Bedingungen ökonomisch und ökologisch vorteilhafter sei. Besonderer Wert werde allerdings auf das Erreichen der höchsten Betriebssicherheit gelegt.

Soweit sich für die Gemeinde Möglichkeiten bieten, werden wir diese nutzen, um auf die atomare Bedrohung aufmerksam zu machen.

Wir kochen für Sie
vom Samstag, 18. September bis Sonntag 3. Oktober 1993

WILDSPEZIALITÄTEN
u. WILDGEFLÜGEL

im Gasthaus „**Goldenes Rößl**“
in ZWETTL, Kremser Straße 1.

Tischreservierung unter Tel. 02822/52426 erbeten.
Lassen Sie sich dieses kulinarische Ereignis nicht entgehen!



Prim. Weissinger: Neues Verfahren

Die seit kurzem praktizierte neue Methode der arthroskopischen Versorgung von Schulterverletzungen ist überaus erfolgreich. Auch werden mittels Arthroskopie (=Gelenksspiegelung) Eingriffe an Knie, Schulter, Ellbogen, Hand- und Sprunggelenken durchgeführt. Sportverletzungen bei jungen Leuten, z.B. frische Kreuzbandoperationen, Kreuzbandplastiken, Schulterverletzungen, etc. können mittels dieser Methode besser versorgt werden.

Achtung Bandscheibenpatienten!

In der Bandscheibenchirurgie wird in Zwettl eine neuartige Methode zur Anwendung gebracht: Neben der herkömmlichen offenen Bandscheibenoperation wird jetzt immer häufiger die perkutane Nukleotomie und Diskoskopie (= Spiegelung der Bandscheiben und Absaugen von Bandscheibenvorfällen) angewendet.

Im Gegensatz zu offenen Operationen kann der Patient meist noch am Operationstag aufstehen, er ist sofort mobil. Die Schnittwunde ist relativ klein.

Neue Chirurgie:

Der neue Leiter der chirurgischen Abteilung Primar Dr. Thomas Mayrhofer brachte

Neues aus unserem Krankenhaus

neue Methoden und eine Erweiterung des chirurgischen Spektrums nach Zwettl.

Gallenblasen:

So werden Gallenblasen nun ausschließlich laproskopisch entfernt, auch bei akut entzündeten und schwierigen Gallenblasen. Routinemäßig werden auch Blinddarm- und Leistenbruchoperationen laproskopisch durchgeführt. Aufgrund der schonenden Operationsmethode hat der Patient nur eine kleine Schnittwunde, die Liegezeit und damit die Aufenthaltsdauer sind kürzer.

Gefäßchirurgie:

Völlig neu ist die Gefäßchirurgie, die es bisher im Zwettler Krankenhaus nicht gab. Im März wurde die erste Bypass-Operation am Bein durchgeführt, im Juni begann man mit der Desobliteration (operative Freimachung) der Halsschlagader. Ebenfalls im Juni wurde mit Eingriffen an der Bauchschlagader begonnen, und erst kürzlich das erste Aneurysma (geplatztes Gefäß der Bauchschlagader) operiert.

„All dies“, so betont Primar Mayrhofer, „sind wichtige Kriterien für die chirurgischen und anästhesistischen Leistungen eines Spitals.“

Chemotherapie:

Ein dritter Schwerpunkt ist die Onkologie (Tumorbehandlung): Neben den großen chirurgischen Eingriffen gibt es auf der Station nun auch die Chemotherapie, die den Schwestern viel Einsatz abverlangt.

Endoskopie:

Auch auf endoskopischem Gebiet gibt es etliche Neuerungen, u.a. die endoskopische Implantation von Gallenwegsendoprothesen. All diese schwierigen Operationen sind ein Beweis für die großartigen Leistungen von Primar Mayrhofer und seinem Team.

Asbestentsorgung:

Die Asbestentsorgung ist ein Problem der 90-er Jahre. Auch das Zwettler Krankenhaus ist davon betroffen. Zur Zeit der Erbauung war Spritzasbest ein legaler und üblicher Baustoff. Wie wiederholt vom Verwaltungsdirektor Heiderer und vom ärztlichen Leiter Primar Weissinger versichert wurde, findet die Asbestentsorgung sowohl für die Patienten als auch für das Personal ohne

Beeinträchtigungen statt. Die bei laufendem Betrieb durchgeführten Arbeiten befinden sich jetzt in der Endphase. Im bettenführenden Teil sind sie bereits abgeschlossen. Aufenthaltshalle und OP-Gang werden zeitplangerecht September/Oktober fertig sein. Eine Sperrung des OP-Saales ist nur für wenige Tage notwendig, mit leichten Beeinträchtigungen ist zu rechnen.

Die Entsorgung erfolgt nach einem Plan von Dipl. Ing. Kleineberg, der mit über 50 sanierten Gebäuden reichlich Erfahrung besitzt. Ausgeführt werden die Arbeiten von der Firma Negrelli/Wien. Nach Entfernen der betroffenen Decken und Wände wurde eine neue Isolierung aufgebracht und Decken und Wände neu instandgesetzt.

Kindergarten

Ein wunderschöner Garten steht den 28 Kindern zur Verfügung, die ab diesen Herbst den neuen Kindergarten auf dem Neuen Markt besuchen werden. Obwohl er nur Provisorium ist, wird er mit komplett neuem Spiel- und Beschäftigungsmaterial ausgestattet.

Leopoldine Berger, die bis jetzt in Friedersbach tätig war, wurde mit der Leitung des Kindergartens betraut.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52414 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion und Layout: Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/3965; Mag. Marianne Karl, Franz Fischer, beide Gartenstraße 3, 3910 Zwettl

Inseratengestaltung und Satz: Graphik + Design - Bernhard Feigelmüller, 3580 Horn, Missongasse 4, Tel.: 02982/4221

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn; gedruckt auf Biotop 3

Für die Betreuung und den Ausbau unseres Kundenstockes in ZWETTL suchen wir eine(n)

AUSDIENSTMITARBEITER(IN)

Eine fundierte Ausbildung und die Chance, ein überdurchschnittliches Einkommen zu erreichen bieten Ihnen unser Unternehmen.

Sollten Sie an unserem Angebot Interesse haben, vereinbaren Sie mit unserem Herrn Bezirksleiter Wolfgang Prosch ein unverbindliches Gespräch.



Austria-Collegialität
Versicherungen,
3950 Gmünd, Kirchengasse 8
Tel.: 02852/52 8 54
oder abends 02852/52 1 99.



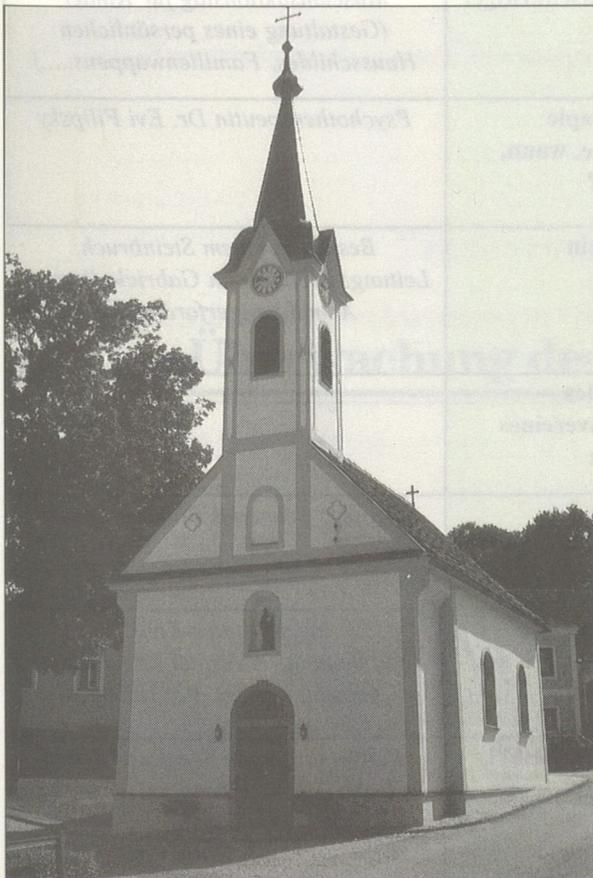
Datum	Arzt 1	Arzt 2	Zahnarzt
11./12. September	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Sybille Romeder Tel. 02829/7260	Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein, 02862/52542
18./19. September	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Bernhard Schmid Tel: 02823/209	Dr. Eduard Pranz Kirchberg/W. 02854/6307
	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265		
25./26. September	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Sybille Romeder Tel. 02829/7260	Dr. Josef Holzweber Schrems 02853/6520

Zum Bedauern der Redaktion war es bei Redaktionsschluß Anfang September nicht möglich, von der Bezirkshauptmannschaft die Ärzte- und Apothekendiensteinteilung für Oktober zu bekommen.

Datum	Apothek 1	Apothek 2	Apothek 3	Apothek 4
11. bis 13. September	Großgerungs	Ottenschlag *	Großsiegharts	
18. bis 20. September	Großgerungs	Ottenschlag *	Zwettl	Waidhofen/Thaya
25. bis 27. September	Großgerungs	Ottenschlag *	Großsiegharts	

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



Ortskapelle restauriert, Feuerwehrhaus saniert

RUDMANNS.- Zwei sehenswerte Projekte konnten im Zuge der Dorferneuerung, bzw. des Feuerwehrwesens abgeschlossen werden. Im Rahmen eines Festaktes übergab Bürgermeister Franz Pruckner am 18. Juli die restaurierte Ortskapelle und das sanierte Feuerwehrhaus offiziell ihrer Bestimmung.

Einen besonderen Dank sprach er den 64 Personen, die für die Gesamtrestaurierung der Kapelle an die 1.200 Arbeitsstunden geleistet haben und vor allem Ortsvorsteher GR Franz Pfeffer für seinen unermüdlichen Einsatz aus.



TERMINE

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Fr.,	10., 24. Sept. u. 1. u. 8. Okt.	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Die eigene Energie hörbar machen! Trommelkurs	<i>Leitung: Daniela Kammerer; Anmeldung erforderlich!</i>
Fr.,	10. Sept., 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Y.E.P.Z. präsentiert das Filmprojekt des Sommers 1993 "Der Pechvogel"	
Sa.,	11. Sept., 20.00 Uhr	Schloßkirche Rosenau	Concilium Musicum Leitung: Paul Angerer	
Die.,	14. Sept., 19.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	"Konzert für ein Klavier" Barbara Rektenwald, Karl Eichinger; Jam-Session mit "Pro Jazz"	<i>Werke von Schubert, Gershwin, Chopin.... Der Reinerlös dient zum Ankauf eines Klaviers für die Viertelsgalerie</i>
Do.,	16. Sept., 19.30 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Kinder und Beruf: Selbstorganisierte Kindergruppen	<i>Informationsabend für interessierte Eltern</i>
Fr.,	17. Sept., 19.30 Uhr	Blau-gelbe Viertelsgalerie	Vernissage Leo Coggmayr	<i>Zeichnungen Ausstellung bis 3. Oktober</i>
Sa.,	18. Sept., 19.00 Uhr	Gasthof Schierhuber, Hamerlingsaal	Die Glorie der Poesie	<i>Dichterlesung der "Sieben Freunde der reinen Dichtung"</i>
So.,	19. Sept., ab 14.30 Uhr	Stadtmuseum Zwettl	Der Blau-Gelbe Museumstiger	<i>Museumsaktionstag für Kinder (Gestaltung eines persönlichen Hausschildes, Familienwappens.....)</i>
Do.,	23. Sept., 19.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Psychotherapie Für wen, welche, wann, warum?	<i>Psychotherapeutin Dr. Evi Filipisky</i>
Fr. bis So.,	24. Sept. bis 26. Sept.	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Steinmetzin	<i>Besuch in einem Steinbruch; Leitung: Bildhauerin Gabriele Berger; Anmeldung erforderlich!</i>
Sa.,	25. Sept., 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Konzert des Männergesangsvereines Ferlach	
So. bis So.,	26. Sept. bis 3. Okt.	Bildungshaus Stift Zwettl	Seniorenwoche	<i>Leitung: Team des Bildungshauses</i>
Mi.,	29. Sept., 8.00 - 9.30 Uhr	Zwettler Hilfswerk, Bürgergasse 1	Kursbeginn "Gesundheitsgymnastik am Vormittag"	<i>(auch Mutter-Kind!) Kursleitung: Waltraud Kronsteiner Anmeldung: Tel. 02822/54525</i>
Do.,	30. Sept., 18.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	"Have fun with English!"	<i>Konversation für Beruf und Alltag an 6 Abenden; Anmeldung</i>

Überwachung des Parkraumes

Die neue Regelung

Ab 1. Oktober wird ein privater Überwachungsdienst die Kontrolle der Kurzparkzonen sowie Halte- und Parkverbote im Zentrum der Stadt übernehmen. Uniformierte Aufsichtspersonen werden in regelmäßigen Abständen geparkte Fahrzeuge kontrollieren und erforderlichenfalls Sanktionen verhängen.

Warum die neue Regelung?

Da aufgrund der Umorganisation innerhalb der Gendarmerie Einheiten bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs entstehen können, wird eine private Firma herangezogen.

Weil es unbedingt notwendig ist, dass die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs in der Innenstadt intensiviert wird.

Ein Dauerparkplatz kann durch vier Kurzparkplätze ersetzt werden, damit wird der zur Verfügung stehende Parkraum wesentlich besser genutzt werden.

Besucher und Kunden erhalten so eher die Möglichkeit einen Parkplatz zu finden.



Wie schaut es mit Parkgebühren aus?

Eine generelle Einführung von Parkgebühren ist vorerst zur Diskussion des für den Widerstand.

Überwachung des Parkraumes in Zwettl

Ab 1. Oktober wird ein Großteil des Stadtzentrums zur

Kurzparkzone (siehe Plan)!

Wo finden Dauerparkplätze einen Stellplatz?

In der Gartenstraße wurden neben den bereits bestehenden Parkplätzen 100 neue Dauer-Parkplätze errichtet. Über den Fußgängerübergang an der Stadmauer ist der Hauptplatz in zwei Minuten zu erreichen. Details entnehmen Sie bitte dem Plan auf der nächsten Seite.



Überwachung des Parkraumes

Die neue Regelung

Ab 1. Oktober wird ein privater Überwachungsdienst die Kontrolle der Kurzparkzonen sowie der Halte- und Parkverbote im Zentrum der Stadt übernehmen. Uniformierte Aufsichtsorgane werden in regelmäßigen Abständen geparkte Fahrzeuge kontrollieren und erforderlichenfalls Strafen verhängen.

Warum die neue Regelung?

☞ Da aufgrund der Umorganisation innerhalb der Gendarmerie Engpässe bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs entstehen können, wird eine private Firma herangezogen.

☞ Weil es unbedingt notwendig ist, daß die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs in der Innenstadt intensiviert wird.

☞ Ein Dauerparker kann durch vier Kurzparker ersetzt werden, damit wird der zur Verfügung stehende Parkraum wesentlich besser genutzt werden.

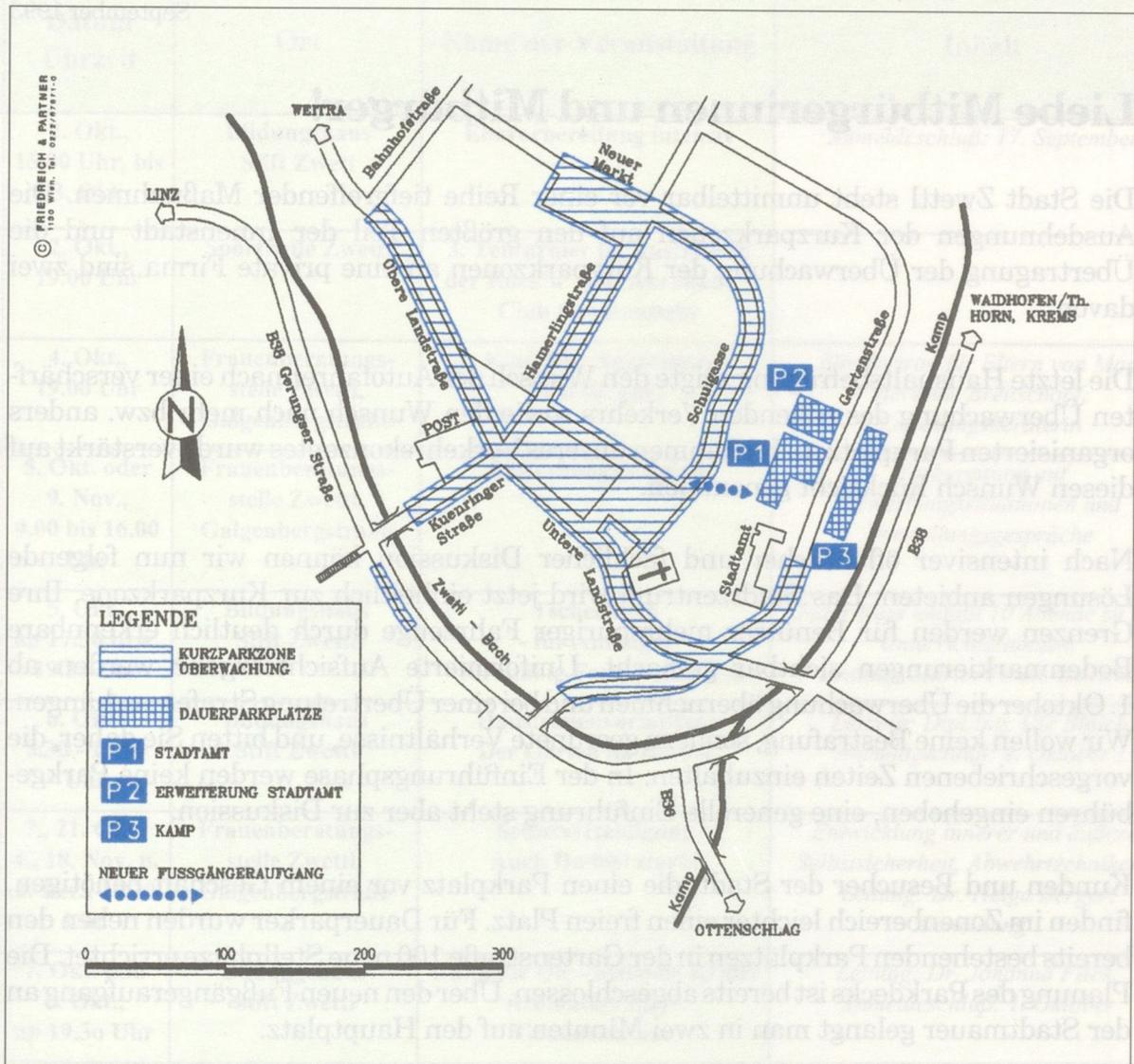
☞ Besucher und Kunden erhalten so eher die Möglichkeit, einen Parkplatz zu finden.

Wie schaut es mit Parkgebühren aus?

Eine generelle Einführung von Parkgebühren steht vorerst zur Diskussion, das Für und Wider soll erwogen werden. In nächster Zeit werden keine Gebühren eingehoben.

Wo finden Dauerparker einen Stellplatz?

In der Gartenstraße wurden neben den bereits bestehenden Parkplätzen 100 neue Dauer-Parkplätze errichtet. Über den Fußgängeraufgang an der Stadtmauer ist der Hauptplatz in zwei Minuten zu erreichen. Details entnehmen Sie bitte dem Plan auf der nächsten Seite.



Achtung!

Ab 1. Oktober wird ein Großteil des Stadtzentrums zur Kurzparkzone (siehe Plan) !

Uniformierte Aufsichtspersonen werden in regelmäßigen Abständen alle abgestellten Fahrzeuge kontrollieren.

Im Falle einer Übertretung der Parkordnung werden Strafen verhängt!

September 1993

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Stadt Zwettl steht unmittelbar vor einer Reihe tiefgreifender Maßnahmen. Die Ausdehnungen der Kurzparkzonen auf den größten Teil der Innenstadt und die Übertragung der Überwachung der Kurzparkzonen an eine private Firma sind zwei davon.

Die letzte Haushaltsbefragung zeigte den Wunsch der Autofahrer nach einer verschärften Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie den Wunsch nach mehr bzw. anders organisierten Parkplätzen. Im Rahmen unseres Verkehrskonzeptes wurde verstärkt auf diesen Wunsch Rücksicht genommen.

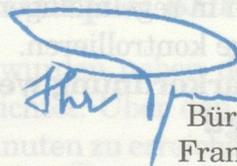
Nach intensiver öffentlicher und fachlicher Diskussion können wir nun folgende Lösungen anbieten: Das Stadtzentrum wird jetzt einheitlich zur Kurzparkzone. Ihre Grenzen werden für Benützer mehrspuriger Fahrzeuge durch deutlich erkennbare Bodenmarkierungen sichtbar gemacht. Uniformierte Aufsichtsorgane werden ab 1. Oktober die Überwachung übernehmen und bei einer Übertretung Strafen verhängen. Wir wollen keine Bestrafung, sondern geordnete Verhältnisse, und bitten Sie daher, die vorgeschriebenen Zeiten einzuhalten. In der Einführungsphase werden keine Parkgebühren eingehoben, eine generelle Einführung steht aber zur Diskussion.

Kunden und Besucher der Stadt, die einen Parkplatz vor einem Geschäft benötigen, finden im Zonenbereich leichter einen freien Platz. Für Dauerparker wurden neben den bereits bestehenden Parkplätzen in der Gartenstraße 100 neue Stellplätze errichtet. Die Planung des Parkdecks ist bereits abgeschlossen. Über den neuen Fußgängeraufgang an der Stadtmauer gelangt man in zwei Minuten auf den Hauptplatz.

Helfen Sie durch die Benützung der neuen Dauerparkplätze mit, die Innenstadt für die Bewohner, Besucher und Kunden attraktiver zu gestalten und lebens- und liebenswert zu erhalten.

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt in der Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister
Franz Pruckner



Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Sa. bis So.,	2. Okt., 15.00 Uhr, bis 3. Okt.	Bildungshaus Stift Zwettl	Ehevorbereitung intensiv	Anmeldeschluß: 17. September
Sa.,	2. Okt., 19.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	3. Teiltturnier im Austriacup der Rock'n' Roll Akrobatik - Club Kreuzenstein	
Mo.,	4. Okt., 19.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Kindliche Aggression Wut tut gut?	Ein Vortrag für Eltern von Mag. Herlinde Breitschopf, Erziehungsberaterin
Die.,	5. Okt. oder 9. Nov., 9.00 bis 16.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Bewerbungstraining	Vorbereitung auf Bewerbungssituationen und Vorstellungsgespräche
ab Die.,	5. Okt., ab 17.30 bzw. 19.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Tschechisch - für Anfänger - für mäßig Fortgeschrittene	Jeder Kurs umfaßt 10 Abende zu je 2 Unterrichtsstunden; Leitung: Martin Polak, Budweis
Mi.,	6. Okt., 8.30 - 10.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Hausfrauenvormittag: Der Garten im Herbst	Leitung: Dipl.Ing. Ute Blaich Anmeldeschluß: 4. Oktober !
Do.,	7., 21. Okt., 4., 18. Nov. u. 2. Dez., 19.30 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Selbstverteidigung Auch Du bist stark!	Entwicklung innerer und äußerer Selbstsicherheit, Abwehrtechniken...; Leitung: Dr. Helga Berger; Anmeldung !
Do. und Fr.,	7. Okt. und 8. Okt., ab 19.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Duftende Öle - heilende Kräfte Aromatherapie - Grundseminar	Leitung: Dr. Johanna Filek; Anmeldeschluß: 1. Oktober
Fr.,	8. Okt., 19.30 Uhr	Handelskammer Zwettl	Die innere Uhr des Menschen	Vortrag im Rahmen der Volkshochschule; Leitung: Dr. Heinz Fidelsberger
Fr.,	8. Okt., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Knifflige Fälle für kluge Köpfe..	Ein Abend mit Franz Sklenitza, der sein neuestes Werk präsentiert
Sa. bis So.,	9. Okt., 15.00 Uhr, bis 10. Okt.	Bildungshaus Stift Zwettl	Ich - Du - Wir.	Ein Wochenende für Jugendliche zum Thema Partnerschaft; Anmeldeschluß: 1. Oktober
Sa. bis So.,	9. Okt., 15.00 Uhr, bis 10. Okt.	Bildungshaus Stift Zwettl	Tanzmeditation	Leitung: Monika Zika, Wien; Anmeldeschluß: 1. Oktober
Mo., Die., u. Mi.,	11., 12. und 13. Okt., jeweils ab 19.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Hildegard-Abende	Leben und Lehre, im speziellen die Medizin der hl. Hildegard von Bingen; Leitung: Dr. Johann Filek; Anmeldeschluß: 22. September
Do.,	14. Okt., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Im Schuldenkarussell	Die Verschuldung der 3. Welt Referent: Michael Baiculescu



TERMINE

Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Mo.,	18. Okt., 19.30 Uhr	Stadtsaal Zwettl	1. Jeunesse-Abo-Konzert Austrian Drums & Mallett Corporation	Ein Spaziergang durch die große Familie der Schlaginstrumente
Die.,	19. Okt., 8.00 bis 20.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Tischlerin	Einführung in das Berufsbild und die Bearbeitung von Holz mit Tischlerin Christine Schuster; Anmeldung !
Mi.,	20. Okt., 19.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	GeMEINde LEBEN Pastoralseminar - Informationsabend	Ein geladen sind alle, die in einer Pfarre ehrenamtlich mitarbeiten; Anmeldeschluß: 13. Oktober !
Fr.,	22. Okt., 19.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Ernährung: Vollwert ist mehr wert	Ein Vortrag über Ernährung, die uns gut tut von Leonore Lerch
Mo.,	25. Okt, 22. Nov. u. 20. Dez., 14.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Nachmittage für Pfarrhauhaltnerinnen	Leitung: Erzdechant Franz Kaiser
Mi. u. Do.,	27. Okt. u. 28. Okt., 9.00 bis 16.00 Uhr	Frauenberatungs- stelle Zwettl, Galgenbergstraße	Heilpädagogische Berufe	Einblick in die Berufe: Erzieherin, Physiotherapeutin, Masseurin.... Anmeldung !
Do.,	28. Okt., 14.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Hausfrauennachmittag: Lernen kann auch Spaß machen	Tips und Tricks für Eltern von Pflichtschulkindern; Leitung: Dir. Christa Lechner; Anmeldeschluß: 22. Oktober
Do.,	28. Okt., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Selbstbewußtsein kann ich lernen. Seminarreihe für Frauen	Das Seminar umfaßt 8 Abende Leitung: Mag. Regina Mayer-Uitz u. Mag Gabriela Auferbauer-Mold; Anmeldeschluß: 21. Oktober
Fr. bis Sa.,	29. Okt., 18.00 Uhr, bis 30. Okt.	Bildungshaus Stift Zwettl	EPL - Ein Partnerschaftliches Lernprogramm	Ein Geheimnis glücklicher Paare ist das gute Gespräch; Anmeldeschluß: 22. Oktober
So.,	31. Okt., 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Konzert des Folklorechores Plochingen	

DER TIPO SICURA.

Serienmäßig: • ABS • Seitenaufprallschutz • Scheinwerferwaschanlage
• Sicherheitsfahrwerk • E.A.S-Sicherheitslenkrad • El. Fensterheber
• El. verstell- u. beheizb. Rückspiegel • Nebelscheinwerfer • Zentralverr.



**NUR
194.800.-
BEI
FIAT**

Preis inkl. NOVA u. MWST.

FIAT LEASING

FIAT

3631 OTTENSCHLAG
Pöggstallerstr. 1-3
Tel.: 02872/500, Fax: 447

AUTOHAUS

LEDERMÜLLER
O. Ledermüller Ges.m.b.H. & Co KG

FIAT BANK

3910 ZWETTL
Parkgasse 5
Tel.: 02822/52828



Stärkster Jahrgang der Krankenpflegeschule: 29 Absolventinnen

ERFREULICHES PRÜFUNGSERGEBNIS: Neunzehn schafften eine Auszeichnung

„Es war mit 29 Absolventinnen der bisher stärkste Jahrgang in der Geschichte der Krankenpflegeschule Zwettl“, betonte Gesundheitsstadtrat Johann Hofbauer bei der feierlichen Diplomfeier im Stadtsaal Zwettl, zu der er unter zahlreichen Ehrengästen auch Landesrat Ewald Wagner begrüßen konnte.

Erfreulich stellte sich auch das Prüfungsergebnis heraus. Nicht weniger als 19 der Absolventinnen haben die Diplomprüfung mit Auszeichnung bestanden, sieben der neuen diplomierten Krankenschwestern werden in Zwettl bleiben. In seiner Ansprache ging Landesrat Wagner auf die vielfältigen Probleme im Gesundheitsbereich ein. „Neue Technologien und neue begleitende Maßnahmen erfordern immer mehr finanzielle Mittel und mehr Personal. Bis zum Jahr 2000 werden wir allein in Niederösterreich 1.000 zusätzliche Krankenpfleger- und Krankenpflegerinnen benötigen“, so Wagner.

Bürgermeister Pruckner gratulierte namens der Gemeinde zur bestandenen Diplomprüfung und wünschte den neuen Schwestern viel Erfolg in ihrem nicht immer leichten Beruf.

Die neuen Diplomkrankenschwestern des Jahrganges 1993 in Zwettl sind: Manuela Bauer, Gr. Pertholz; Manuela Brunner, Grainbrunn; Alexandra Eichinger, Langschlag; Martina Engelmaier, Friedersbach; Andrea Fessl, Langschlag; Anita Gutmann, Waldhausen; Petra Grafeneder, Groß Gerungs; Maria Haber, Karlstein; Petra Hengst, Vitis; Jasmine Hochsteger, Reith; Bettina Howegger, Hoheneich; Gabriele Krecek, Schweiggers; Margit Lang, Groß Gerungs; Petra Lichtenauer, Groß Gerungs; Monika Mantsch, Litschau; Elisabeth Maurer, Weitra; Irene Pany, Vitis; Adelheid Pregartbauer, Groß Schönau; Renate Ramharter, Vitis; Manuela Ring, Bad Groß Pertholz; Andrea Romeder, Schweiggers; Renate Schwingenschlögl, Gmünd; Birgit Steindl, Allentsteig; Sonja Sturm, Echsenbach; Eva Waldbauer, Yspertal; Bettina Weiss, Waidhofen; Martina Weisskircher, Zissersdorf; Veronika Witzmann, Dobersberg; Elisabeth Ziegler, Brand.

GROßARTIGE LEISTUNGEN JUNGER KÜNSTLER:

Jeunesse-Abschlußkonzert in Schloß Rosenau

Auch heuer gelang es der Organisation des 11. Ensemble-Musikcamps wieder internationale Musikpädagogen unter der Leitung von Francoise Cornu und Marc Meyer nach Edelfhof zu bringen. 36 Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren wurde die Möglichkeit gegeben, 10 Tage lang die Spontanität von klassischer Musik und Jazz zu erleben.

Edelfhof ist für das Musikcamp der ideale Abhaltungsort, da neben den geeigneten Schlaf- und Übungsräumlichkeiten viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung gegeben sind. In dieser ungezwungenen Atmosphäre sind die Jugendlichen für das Wesen und das Erlernen dieser Musikrichtungen besonders empfänglich.

Abschluß und Höhepunkt des Camps bildete ein Konzert in Schloß Rosenau. Nach einem Chorleit in der Kirche

und einer kurzen Ansprache von LAbg. Ing. Johann Hofbauer, der den jungen Künstlern viel Erfolg wünschte und seine Freude über eine weitere Kostprobe zum Ausdruck brachte, folgte der Instrumentalteil im Festsaal des Schlosses, der großartig war.

Im Namen der Kinder bedankte sich Betreuerin Nicole Marte bei der Stadtgemeinde Zwettl und Bgm. Franz Pruckner für den herzlichen Empfang und die finanzielle Unterstützung.

Eine vollkommen neuartige Ortsvertretung im Angestelltenverhältnis

Ohne Risiko. Ohne eigenes Kapital. Und doch selbständig. Eine Ortsrepräsentanz mit eingeführten Produkten in und um Ihren Wohnort. Also ohne große Spesen. Im Angestelltenverhältnis mit allen Vorzügen.

Als Branchenfremder (auch ohne Außendienst Erfahrung) werden Sie von uns eingeschult und betreut. 700 Kollegen in ganz Österreich sind unsere beste Referenz. Und Ihre Sicherheit, einen krisenfesten Beruf gewählt zu haben, in dem Sie gut verdienen können.

Wenn Sie ein eigenes Auto haben und den Willen, sich voll einzusetzen, dann sind Sie bei uns richtig. Bei einer Mannschaft, mit der arbeiten noch Freude macht. Und auch das Geld verdienen. Schicken Sie uns den Kupon. Sie erhalten umgehend unsere Unterlagen.

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____ Tel.: _____

INS 1A / OV /



Vorwerk-Landeszentrale
Scheibbsstr. 1
3250 Wieselburg
Tel.: 07416/52 3 25



Theater Waidspeicher: "Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?"

THEATER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:

Szene Bunte Wähne

Bereits zum dritten Mal wird Niederösterreich und damit auch Zwettl zum Zentrum des internationalen Kinder- und Jugendtheaters. 26 Theatergruppen aus sieben europäischen Ländern präsentieren 37 Produktionen. Das breite Spektrum der Darstellungskunst reicht von Tanz- über Puppentheater bis zu klassischen Theaterformen. Experimentelles ist ebenso zu sehen, wie moderne Inszenierungen klassischer Themen.

Die Idee, mit diesem Festival Kindern und Jugendlichen die Theaterkunst näherzubringen und gleichzeitig dem Kinder- und Jugendtheater zu einer gleichwertigen Stellung innerhalb der darstellenden Künste zu verhelfen, wird damit auch heuer fortgesetzt:

Das genaue Programm der Veranstaltungen:

Freitag, 24. September:

14.00 Uhr: Das samtene Kaninchen (Speeltheater Holland/NL) (ab 5)

16.30 Uhr: Die streunende Bande (Danstheater Arena/NL) (ab 6)

18.00 Uhr: Das samtene Kaninchen (Speeltheater Holland/NL) (ab 5)

21.00 Uhr: Trink Julia trink (Aktionstheater Kassel/D) (ab 16)

Samstag, 25. September:

16.00 Uhr: Lehn Dich an (Danstheater Arena/NL) (ab 4)

Sonntag, 26. September:

16.00 Uhr: Traumreise (Theater Waidspeicher/D) (ab 6)

Montag, 27. September:

15.00 Uhr: Das samtene Kaninchen (Speeltheater Holland/NL) (ab 5)

16.00 Uhr: Pane Blue (Teatro del Buratto/I) (ab 10)

Dienstag, 28. September:

16.00 Uhr: Manomaniah (Teatro del Buratto/I) (ab 3)

STEINSKULPTUR VON GERHARD LECHNER

Perseus und Medusa vor dem Gymnasium

"Die griechische Mythologie faszinierte mich von Kindheit an. Ich wollte einen Muskelmann schaffen, im Vordergrund sollte aber nicht protzende oder aggressive Kraft stehen, sondern das monumental in sich Ruhende. Nicht der Kampf mit Medusa, sondern die Studie der menschlichen Körperanatomie ist mir wichtig gewesen," meinte der Stift Zwettler Künstler Gerhard Lechner, dessen Statue "Perseus und Medusa" seit kurzem auf dem Vorplatz des Gymnasiums steht.

Gehauen in italienischen Hartsandstein (pietro dura) ist "Perseus und Medusa" seine bisher größte Steinskulptur. Dieser Stein zeichnet sich durch Muscheleinschlüsse und seine helle Farbe aus.

Die freie, leicht erhöhte Fläche vor dem Seitentrakt des Zwettler Gymnasiums bildet den idealen Ausstellungsplatz. Hier, in einem der wenigen humanistischen Gymnasien Österreichs, wird hier Griechisch und Latein unterrichtet. Ein unmittelbarer Bezug zum Motiv ist gegeben.

StR Leopold Rechberger zeigte sich vom Werk beeindruckt: "Man sieht mit welcher Liebe zum Detail der Künstler gearbeitet hat. Nicht nur für Schüler, sondern auch für alle Vorbeikommenden wird die Statue zum Blickfang



Perseus und Medusa: Skulptur von Gerhard Lechner

und gibt Einblick in das Kunst- und Kulturgesehen der Gemeinde."

Der Anschaffungspreis von S 50.000.-, übernommen von der Stadtgemeinde Zwettl, beinhaltet S 20.000.- an Materialkosten.

Heitere Erinnerungen an die Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages in Plochingen.

Erinnerungen an ein schönes Wochenende in Plochingen ließen Dias, heiter kommentiert von Eva Berger, und ein Videofilm von Primarius Dr. Deix vor der letzten Gemeinderatssitzung am 2. August aufkommen.

Als Ehrengast dieses Abends im Stadtamt Zwettl konnte "Liesl" Hammerle, Stadträtin von Plochingen, begrüßt werden, die sich vom stimmungsvollen Vortrag begeistert zeigte.



HAHN-SCHACHINGER



Werner Siegl, unser zuständiger Mann für Umweltfragen, informiert sich genau über die Ozonmessungen.

OZONMESSUNGEN IN DER STADT ZWETTL:

Werte lagen knapp am Limit der WHO

Knapp an dem von der Weltgesundheitsorganisation WHO festgelegten Grenzwert lagen die Ozonmessungen, die Leute von 'Global 2000' am 16.8.1993 zwischen 12.30 und 17 Uhr am Dreifaltigkeitsplatz durchführten. Bei leichter Bewölkung ermittelte man Werte zwischen 46 und 55 ppb. Der WHO-Vorsorgegrenzwert von 60 ppb Ozon wurde nicht erreicht.

Österreichweit gesehen ist Zwettl einer durchschnittlichen Belastung ausgesetzt. Trotzdem sind diese Werte für empfindliche Personen, Kleinkinder, ältere und schwächere Menschen zu hoch. Schon bei "niedrigen" Ozonwerten (ab etwa 50 ppb) - Konzentrationen die wir praktisch ständig in unserer sommerlichen Atemluft vorfinden - kann es zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit kommen. Die Symptome sind vermindertes Atemvolumen, Reizung der Schleimhäute

(z.B. Augen) und Bronchialstörungen.

Global 2000 tourte im Sommer 1993 in Sachen Ozon. Ausgestattet mit einem Ozonmeßgerät wurden an vielen Orten Österreichs Informationsveranstaltungen von Fachleuten durchgeführt. Eine Auswertung der Tour wird erst im September vorliegen, eine Analyse der Ozonsituation '93 in Zwettl erscheint in der Novemberausgabe der Neuen Zwettler Nachrichten (= Mitteilungen des Bürgermeisters der Gemeinde Zwettl).

MÜLLDEDEKTIVE SOLLEN ES VERHINDERN:

Schlecht sortierter Müll: öS 4.700.- Mehrkosten!

Was wie ein Faschingsscherz klingt, hat leider ernste Ursachen: Bei einer Anlieferung von Restmüll im Juli zur Deponie in Waidhofen/Thaya wurde festgestellt, daß ein hoher Anteil an kompostierbaren Stoffen enthalten war. Aus diesem Grund mußte die Gemeinde für diese Fuhre eine um ca. 4.700,- höhere Deponiegebühr entrichten.

Eine ungenaue Mülltrennung hätte zur Folge, daß die Gemeinde jährlich ca. S 640.000,- mehr Deponiekosten zu zahlen hätte! Um eine solche Erhöhung der Müllgebühren zu verhindern, werden künftig durch verschärfte Kontrollen die Einhaltung der Mülltrennungsvorschriften überwacht.

Die wenigen, die durch Ihre Unachtsamkeit und Sorglosigkeit die Verursacher dieser Probleme sind, sollen nun per Mülldeektiv ausfindig gemacht werden. Es werden daher alle, die in letzter Zeit die Mülltrennung nicht genau durchgeführt haben, gebeten, in Ihrem eigenen Interesse künftig auf die Einhaltung der Vorschriften zu achten.

Es ist uns bewußt, daß der Großteil der Gemeindebürger die Mülltrennung ohnehin sehr gewissenhaft durchführt und wir danken für Ihre Mithilfe, doch müssen alle mithelfen, die ohnehin hohen Ausgaben für die Entsorgung bzw. Wiederverwertung von Abfällen in Grenzen zu halten.



STADT ZWETTL.- Im Zuge der Parkplatzerweiterung in der Gartenstraße wurde der alte Schweinestall des ehemaligen Krankenhauses und die ehemalige Rot-Kreuzgarage abgerissen. Nach Fertigstellung des Zubaues zum Stadtamt, der die Stromspeisung für Stadtamt, Caritas und Pfadfinderheim aufnehmen soll, wird auch die ehemalige Wäscherei entfernt.



Damenmoden



ZWETTL
Landstraße 56



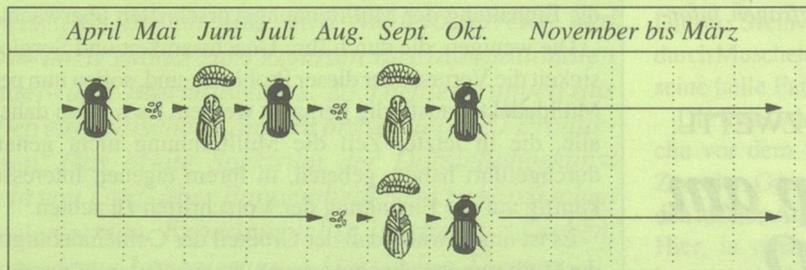
EIN AKTUELLER LAGEBERICHT AUS DEM GEMEINDEWALD

Borkenkäferinvasion ist bisher ausgeblieben

Durch das feuchtkühle Wetter in den letzten Monaten ist die drohende Massenvermehrung der Borkenkäfer "Kupferstecher" und "Buchdrucker" im Gemeindebereich vorerst ausgeblieben. Nur vereinzelt sind befallene Bäume festzustellen. Die Forstleute blieben bisher von dem hohen Anfall von Käferholz, den sie eigentlich erwartet hatten, verschont, was aber nicht so bleiben muß: Ein trockener und warmer Herbst könnte die Situation sofort wieder verändern.

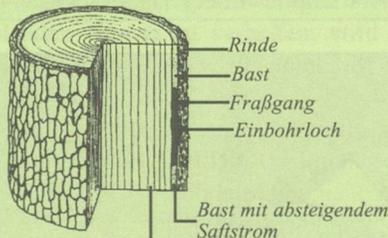
Die Wälder müssen daher laufend kontrolliert und vom Borkenkäfer befallene Bäume sofort entfernt werden, da erfahrungsgemäß unaufgearbeitete Einzelbäume zu flächenhaftem Befall, zu sogenannten "Käferlöchern", führen.

"Kleine Buchdrucker-Kunde"



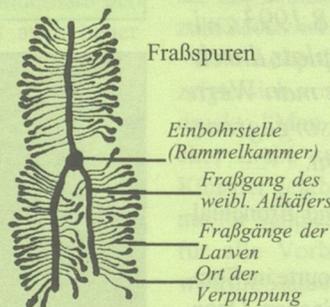
Fortpflanzung: Buchdrucker können im Laufe eines Jahres mehrere Generationen an Nachkommen haben. Wie die Grafik anschaulich zeigt, könnte heuer ein trockener Herbst noch gefährlich werden!

Grafik: aus Schullerer



Holz mit aufsteigendem Strom von Wasser und gelösten Mineralien

Der Fraßgang der rindenbrütenden Borkenkäfer unterbricht den Saftstrom im Bast



Holzmarktbericht

Die Preissituation und die Nachfrage am Rundholzmarkt ist schlecht, die Talsohle dürfte jedoch erreicht sein. Vor dem Einschlag muß die Marktlage eingehend auf konkrete Absatzmöglichkeiten geprüft werden. Qualität, Ausformung und Sortierung müssen sich nach den Käuferwünschen orientieren.

Eine Belebung des heimischen Rundholzmarktes ist frühestens im Herbst zu erwarten. Es ist zu hoffen, daß für frisches Sägeholz wieder bessere Erlöse erzielt werden. Die Preise für Faserholz sind ebenfalls sehr schlecht. Durchforstungen sind daher nur im unbedingt notwendigen Ausmaß zu empfehlen.

Goldene Hochzeiten

4. Juli 1993
Johann und Franziska POPPINGER
3910 Kleinotten 33

8. Juli 1993
Friedrich und Auguste ANDERICH
Zwettl, Schulgasse 9

11. August 1993
RegR. Franz und Hermine BLEIDL
Zwettl, Gartenstraße 2



Geburtstage

90. Geburtstag
22. Juli 1993
Christine BRUCKNER
3910 Großglobnitz 23

21. August 1993
Josefa KASTNER
Zwettl, Landstraße 5

30. August 1993
Justina FLOH
Zwettl, Klosterstraße 2

91. Geburtstag
7. Juli 1993
Maria TRETTER
Zwettl, Landstraße 26

10. Juli 1993
Anna LINDNER
3910 Rudmanns 9

13. Juli 1993
Anna BÖHM
3910 Großglobnitz 62

3. August 1993
Stefan KONRAD
3910 Großglobnitz 80





23. August 1993

Leopold TÜCHLER
3910 Moidrams 12**92. Geburtstag**

13. Juli 1993

Dominik STOCKER
3533 Friedersbach 29

18. Juli 1993

Maria ENGELHART
3924 Unterrosenauerwald 50**94. Geburtstag**

29. Juli 1993

Maria WEIGL
3923 Jagenbach 37**95. Geburtstag**

28. Juli 1993

Josef FLOH
3931 Rosenau Dorf 6

6. August 1993

Rosa PÖLZL
Zwettl, Wasserleitungsstraße 12

15. Juni 1993

Benjamin Josef KOPPENSTEINER
(Josef und Elisabeth)
Neusiedl 8

17. Juni 1993

Philipp Johannes STEINBAUER
(Mag. Wolfgang und Margit)
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24

17. Juni 1993

Thomas BLAUENSTEINER
(Rudolf und Christa)
Gradnitz 3

19. Juni 1993

Lukas KOLM
(Manfred und Eveline)
Gradnitz 40

23. Juni 1993

Fabian TODT
(Reinhard und Bettina)
Zwettl, Landstraße 15

24. Juni 1993

Sabrina Theresa MAYERHOFER
(Klara)
Zwettl, Brunnengasse 11

29. Juni 1993

Gregor Philipp KOLM
(Roland und Rita)
Jahrgings 33

1. Juli 1993

Patrick TRAXLER
(Norbert und Alexandra)
Marbach am Walde 5

4. Juli 1993

Stefan TOPF
(Johann und Sonja)
Gerotten 38

7. Juli 1993

Jessica Romana SCHÜTZENHOFER
(Franz und Helga)
Zwettl, Nordweg 29/1/2/5

10. Juli 1993

Karin Renate KERSCHBAUM
(Christian und Renate)
Jahrgings 25

14. Juli 1993

Florine Isabel ENENGL
(Klaus und Ingrid)
Zwettl, Mühlgrabengasse 11

15. Juli 1993

David STOCKER
(Johann und Elisabeth)
Wolfsberg 4

18. Juli 1993

Ulrike SPITALER
(Gerhard und Berta)
Friedersbach 77

21. Juli 1993

Michaela JANK
(Josef und Bettina)
Negers 14

24. Juli 1993

Daniel Christoph HAID-VOGL
(Reinhard und Monika)
Oberstrahlbach 61

27. Juli 1993

Beatrix BRUCKNER
(Karl und Monika)
Zwettl, Kamptalstraße 24

28. Juli 1993

Philipp Manuel GUTMANN
(Manfred und Bernadette)
Moidrams 10

28. Juli 1993

Thomas DORFBAUER
(Paul und Mathilde)
Waldrandsiedlung 168

30. Juli 1993

Annalena Maria GOLDNAGL
(Robert und Irmgard)
Zwettl, Propstei 8

31. Juli 1993

Andreas MADERITSCH
(Franz und Margarete)
Jagenbach 7

1. August 1993

Alexander Rupert LEUTGEB
(Christian und Renate)
Zwettl, Mozartstraße 23**Geburten**

8. Juni 1993

Daniel SCHEIBELBERGER
(Hermann und Karin)
Mitterreith 25

8. Juni 1993

Stefan ECKER
(Anton und Anna)
Zwettl, Babenberggasse 3

12. Juni 1993

Konrad Rudolf LEHNER
(Dipl.-Ing. Dr. Rudolf und Dipl.-Ing. Maria)
Zwettl, Höhenstraße 5

14. Juni 1993

Martin STUNDNER
(Andreas und Edeltraud)
Oberstrahlbach 52**Damenmoden** ⇨ **Immobilienbüro**

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung mit mehr als 20 Jahren Erfahrung!

**Eheschließungen**

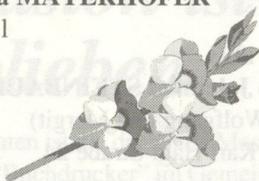
11. Juni 1993

Stefan Alfons TEUFL
Zwettl, Statzenberggasse 6
Silvia HANN
Zwettl, Syrnuauer Straße 11



30. Juli 1993

Gerhard FÜRST
Zwettl, Brunnengasse 11
Klara MAYERHOFER
Haid 1



11. Juni 1993

Ing. Hannes Heinz MEISNER
Zwettl, Propstei 16
Sabine HOFMANN
Zwettl, Propstei 16

25. Juni 1993

Herbert KOLM
Reichers 1
Helga NEUWIRTH
Germanns 3

2. Juli 1993

Ewald RIEDLER
Zwettl, Haydnstraße 20
Elisabeth HASLINGER
Rappottenstein 17

23. Juli 1993

Peter HAHN
Rieggers 1
Susanne GOLLINGER
Rieggers 1

29. Juli 1993

Franz BRUCKNER
Kleinotten 18
Elisabeth FILLER
Waldenstein 23



29. Juli 1993

Robert GÖLS
Rudmanns 19
Helga STERN
Merzenstein 1

30. Juli 1993

Ewald SABELKO
Hausbach 60
Renate MAYERHOFER
Kleinotten 5

Todesfälle

11. Juni 1993

Franz MÜLLER
58 Jahre
Unterrabenthan 6

21. Juni 1993

Theresia JESCHKO, geb. Klein
61 Jahre
Jagenbach 112

22. Juni 1993

Anna THALER, geb. Schnabl
85 Jahre
Ratschenhof 5

22. Juni 1993

Maria GRASSINGER
93 Jahre
Rudmanns 64

29. Juni 1993

Aloisia SCHMIED, geb. Lang
90 Jahre
Marbach am Walde 18
1

O. Juli 1993

Walter Johann LEBER
40 Jahre
Friedersbach 129

11. Juli 1993

Maria PICHLER, geb. PFEIFFER
88 Jahre
Waldhams 25

12. Juli 1993

Josef KORMESSER
42 Jahre
Marbach am Walde 23

17. Juli 1993

Herbert DOPPLER
53 Jahre
Zwettl, Karl Werner-Straße 18

17. Juli 1993

Anton STEININGER
80 Jahre
Gerotten 27

18. Juli 1993

Aloisia BUGL, geb. Raschbacher
91 Jahre
Oberhof 8

21. Juli 1993

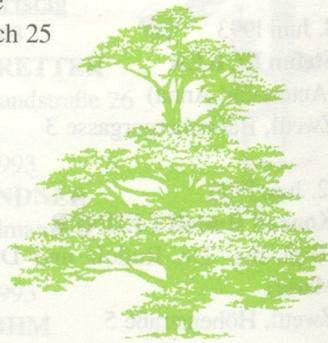
Ludmilla HASLINGER, geb. Guten-
thaler
82 Jahre
Schickenhof 3

25. Juli 1993

Maria BINDER-PICHLER
77 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

4. August 1993

Florian PEHERSTORFER
70 Jahre
Jagenbach 25

**EIGENE ERZEUGUNG - GÜNSTIGER PREIS**

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

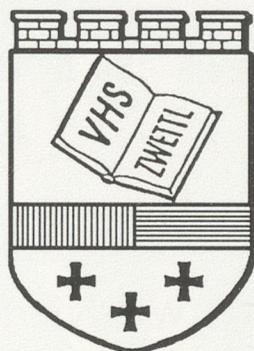
Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG
FN 30082 p - LG Krems
3910 ZWETTL, KREMSEER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 . Telefax 02822/52 47 87

**STEIN
WUNSCH**

Volkshochschule der Stadt Zwettl

KURSE - UND VORTRÄGE

Arbeitsjahr 1993/94



KURSEINSCHREIBUNG

Dienstag, 28. und Mittwoch, 29. September 1993

von 9 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr
im Sekretariat, Tel. 02822/539 78
oder Stadtamt, Tel. 02822/524 14-0

Geboten werden **SPRACHKURSE** (Englisch, Französisch, Polnisch, Tschechisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer), **KAUFMÄNNISCHE KURSE** (Kurzschrift, Maschinschreiben, Computerkurs), **GESUNDHEITSKURSE** (Massagekurs, Tai Chi - chinesisches Schattenboxen, Gesundheitskurs für alle, Ismakogie, Die 5 Tibeter - Körpermeditation für jeden Tag...), **LEBENSHILFEKURSE** (Autogenes Training, Die Kunst des Lernens, Superlearning, Pilze des Waldes, Fotokurs für Anfänger, Freies Gespräch, Rhetorik, Positives Denken...), **KÖRPERKULTURKURSE** (Gymnastik, Training...), **VORTRÄGE**.

Unsere Gemeinde. Unsere Sparkasse.



ES geht

Einheimische und Gäste, Gewerbe und Industrie, Kultur- und Sport – alles zusammen ergänzt sich in unserer Gemeinde zu einem lebendigen Gefüge. Auch die Sparkasse gehört dazu. Besuchen Sie uns zu einem persönlichen Gespräch. Sie sind herzlich willkommen!



wir wissen wie

Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte
Hauptanstalt Zwettl

SEHR GUT SEHR

Shirt lang 199,-
Sweat Shirt 429,-
Panting (Hose) 279,-



DIE SCHULE • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17, Telefon u. Telefax 02822/52495



KIDDY'S
FASHION COMPANY

Zwettl

Eine Stadt bringt Leben ins Land